



A22 - QTC

Informationen rund um den Ortsverband, A22

Ausgabe 60

02.02.2018

Jubiläums Newsletter *OV Kraichgau* *60 Jahre A22* *1958 – 2018*

Inhalt

Editorial	3
Grußworte	4
60 Jahre OV Kraichgau A22.....	12
Gründungsvater Hermann Neuschütz (DJ3CT).....	15
Raketenbau im Kraichgau	18
OV Kraichgau (A22) & der Messwagen der Deutsche Bundespost	19
Impressionen der Anfänge	20
Neumitglieder.....	22
Elektronikbasteln für Jugendliche	22
Funkaktivität.....	25
Blick in die OV Nachbarschaft	26
Relaisrunde DBONP.....	27
Contestergebnisse	28
Termine.....	29

Editorial

60 Jahre OV Kraichgau (A22) – Auf den Tag genau vor 60 Jahren, am 02.02.1958, gründeten 8 Funkinteressierte aus den heutigen Kraichtaler Ortsteilen Menzingen und Münzesheim unter Federführung unseres langjährigen OV Vorsitzenden Hermann Neuschütz (DJ3CT) den Ortsverband.

Der Ortsverband durchlebte in den vergangenen sechs Jahrzehnten bewegende und wechselhafte Zeiten: Die Beatles, Mauerbau, Kalter Krieg, 68er Generation, erster Mensch auf dem Mond, RAF Terror, Tschernobyl, Mauerfall, Wiedervereinigung, Einführung des EURO, Digitalisierung und Weltwirtschaftskrise. Die Kraichgauer Funkamateure trotzten den Epochen mal aktiv, mal weniger aktiv.

DAFC
Ortsverband Menzingen / Kreis Bruchsal
Fernsprecher Menzingen 05

Ihre Zeichen: da/ov Ihre Nachricht vom: 21.1.58 Mein Zeichen: Tag: 3.3.58

Betreff:

Hiermit teile ich Ihnen mit, daß wir am 2.2.58
in Menzingen Caffé Hussong 20 Uhr den OV Menzingen
aus der Taufe gehoben haben.
Es wurden folgende Funktionäre gewählt:

1	Vorstand DJ3 CT	H. Neuschütz	Menzingen
	Kassierer DL3 VH	H. Völker	Menzingen
	Technischer		
	Referat DJ3 HH	K. Mann	Münzesheim

Weitere Mitglieder

Volker	W a n l	Menzingen
Peter	R i e g e r	Menzingen
Dieter	S e e l e n m e j e r	Menzingen
Heinz	V e t t e r	Menzingen
Friedrich	H o r n	Menzingen

Die Beiträge wurden kassiert u. auf Postscheckkonto
Hamburg 25611 überwiesen. DM 34.50

Mit besten 73
DJ3 CT H. Neuschütz
M. Neuschütz

Doppel Rein Drucker

Gründungsmitteilung OV Kraichgau (A22)



Peter Rieger, DL3IAX (A22)
Gründungsmitglied)

Hier nun unser Jubiläums Newsletter, das A22-QTC Nummer 60. „Special Thanks“ an unser Gründungsmitglied Peter Rieger (DL3IAX) für die Textbeiträge, Bilder und Unterstützung. Wir bedanken uns bei allen Gratulanten! Auf gute Nachbarschaft, viel Spaß beim gemeinsamen Hobby und ein aktivitätsreiches 2018.

Nun, viel Spaß beim Lesen!

Viele Grüße

Jens, DL7ACN

Grußworte

Vorsitzender DARC e.V.

60 Jahre Ortsverband Kraichgau (A 22)



Ortsverbände, die in diesen Jahren ein rundes Jubiläum feiern gibt es viele. Aber Ortsverbände, die dabei auch so aktiv und auf dem Stand der Zeit sind wie der OV Kraichgau die sind seltener zu finden. Als sich im Jahre 1958 die ersten Funkamateure aus dem Großraum Menzingen / Kraichgau zusammenfanden, hat wohl keiner geahnt was aus diesem OV einmal werden würde. Der Erfolg jedenfalls spricht für sich.

Während der Zeit des Bestehens des Ortsverbandes Kraichgau hat sich in unserer Welt der drahtgebundenen und drahtlosen Kommunikation sehr viel verändert. War vor 30 Jahren ein Handfunkgerät ein außergewöhnliches, Aufsehen erregendes Gerät, so hat sich dies heute radikal geändert. War vor 20 Jahren ein tragbares Telefon klobig, teuer *aber auch exklusiv*, so hat sich auch dies, wie wir alle wissen, radikal geändert. Aber dadurch ist unser Ziel, die weltweite Kommunikation ohne Grenzen, leider etwas am Bröckeln.

Der Reiz des exotischen im Amateurfunk ist etwas geschwunden, wie dies leider auch für die Führerschaft in technologischen Bereichen gilt. Anders im OV Kraichgau, hier hat sich nicht nur der Enthusiasmus für technische Neuentwicklungen bei den mittlerweile 75 Mitgliedern bis heute fortgesetzt. Denn auch die Ausbildung des Nachwuchses wurde und wird in Kraichgau großgeschrieben. Statt vieler Worte und Forderungen wurde dieses, wie so vieles, einfach selber in die Hand genommen. So wurden, und werden aktuell immer noch, in Techniklehrgängen Interessenten und evtl. sogar neue Mitglieder für unser weltumspannendes Hobby und unseren Verein, den Deutschen Amateur Radio Club e.V. gewonnen. Und dies seit einem Jahr auch endlich mit einer eigenen Clubstation.

Was der britische Comedian Tony Hancock vor vielen Jahren in seinem Beitrag zur "radio ham" sagte: "I have friends all over the world but none in this country" (Ich habe Freunde in der ganzen Welt aber keinen in diesem Land) trifft jedenfalls auf uns Funkamateure und die Mitglieder des OV Kraichgau nicht zu.

Viele Persönlichkeiten, Ausbilder, Ehrenamtliche und Mitglieder haben in den vergangenen 60 Jahren ihre Freizeit geopfert und den Amateurfunk nicht nur in Kraichgau gestaltet und geprägt. Euch allen gilt mein herzlichster Dank für die freiwilligen, unentgeltlichen Einsätze im Ehrenamt und meine besten Wünsche für die Zukunft. Euer Werk findet durch dieses Jubiläum eine entsprechende Würdigung. Viele sind bis heute "ihrem" Verein treu geblieben, auch wenn es einige in der Zwischenzeit an etwas entlegene Orte verschlagen hat.

Die Vielseitigkeit und die Interessenlagen unserer Mitglieder sind in einem Maße in der für mich überschaubaren Zeit gewachsen, so dass ich heute feststelle, Amateurfunk betreiben alle, jeder aber seinen eigenen Amateurfunk. Jeder von uns sieht hier sofort auch das Generationenproblem im DARC e.V. Auf der einen Seite möchten wir unsere älteren Funkamateure fördern, sie uns erhalten, ggf. reaktivieren und vielleicht wieder unmittelbar in das Klubgeschehen einbinden. Auf der anderen Seite sind es aber auch und gerade die jungen Leute, die wir für den Amateurfunk gewinnen möchten.

Durch sein maßgebliches Engagement trägt A 22 dazu bei, unsere Nachbarn, Freunde, Schüler und Studenten für unser Hobby zu interessieren, und damit dem Amateurfunk eine eigenständige Stellung in einer sich rasant verändernden kommunikationstechnischen Umwelt zu sichern. Mit 5 Neueintritten im Jahr 2017 und (fast) keinem Austritt zeigt der OV eindrucksvoll, wie beliebt der Amateurfunk in der Region und wie wichtig er für die Allgemeinheit ist.

Euer Jubiläum bietet mir mit diesen Grußworten die Gelegenheit, einmal allen Aktiven des Ortsverbandes für ihren Einsatz zu danken. Als Vorsitzender des Deutschen Amateur Radio Clubs e.V. wünsche ich den Mitgliedern des Ortsverbandes Kraichgau, den Freunden, Förderern und Besuchern der Jubiläumsfeiern alles Gute. Mögen sich aus den heutigen Gesprächen Ideen für die nächsten 10, 20 oder 25 Jahre entwickeln und sich auch in Zukunft immer genügend Helfer finden um all dies umzusetzen.



Steffen Schöppe, DL7ATE
Vorsitzender des DARC e.V.

Grußwort Bürgermeister der Stadt Kraichtal

Sehr geehrte Mitglieder des Ortsverbandes „Kraichgau“, des Deutschen Amateur Radio Clubs e. V. (DARC e. V.), werte Amateurfunkeninnen und -funken,

der Ortsverband der Funkamateure Menzingen wurde vor nunmehr 60 Jahren von acht engagierten und funkbegeisterten Mitbürgern am 2. Februar 1958 gegründet. Bis heute ist ihr Verein, der mittlerweile den Namen „Kraichgau“ - benannt nach unserer schönen Hügellandschaft - trägt, seinem Motto

„Hier ist der Spaß am Hobby zuhause!“

treu geblieben.



Spaß und Freude an dem, was Sie im Verbund machen, sind sicherlich auch dafür verantwortlich, dass ihr Ortsverband aktuell zu den aktivsten und gleichzeitig jüngsten (bezogen auf den Altersdurchschnitt) im Distrikt Baden gehört. Den Wandel vom einst lethargischen hin zum beliebten und engagierten Ortsverband haben Sie erfolgreich vollzogen. Durch eine breit angelegte Aktivitätsinitiative ist es dem Ortsverband „Kraichgau“ – entgegen dem allgemeinen Vereinstrend – mit Bravour gelungen, die Mitgliederzahl mehr als zu verdoppeln und damit eine Höchstmarke in der bisherigen Historie zu erreichen.

Als begeisterte Amateurfunken haben Sie es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, Interesse an der Technik zu wecken, Kenntnisse über technische Zusammenhänge zu entwickeln und damit mehr junge Menschen zu einer Ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Ausbildung zu führen, Menschen mit Behinderung zu integrieren, soziale Kompetenz zu entwickeln, Persönlichkeitsentwicklung durch Leistungsorientierung sowie Freude durch Erfolge im funksportlichen Vergleich im Rahmen von Amateurfunkwettbewerben zu fördern, zur weltweiten Völkerverständigung beizutragen und die Integration ausländischer Mitbürger zu fördern, die Gesellschaft beim Katastrophenschutz zu unterstützen und nicht zuletzt das Kulturerbe „Morsetelegraphie“ zu fördern und zu erhalten.

Die Jugendarbeit spielt dabei eine bedeutende Rolle, stellt ihr Ortsverband doch mittlerweile die größte Jugendgruppe im Distrikt Baden. Die Amateurfunkbetriebstechnik lässt sich jedoch nicht gut aus dem Lehrbuch erlernen, sondern besser in praktischer Unterweisung durch einen Ausbilder, der die ersten Schritte des Auszubildenden hilfreich begleitet. Im Kraichtaler Stadtteil Menzingen werden daher seit dem Jahr 2010 monatliche Bastelkurse angeboten, die wiederum eine Angebotslücke der Freizeitmöglichkeiten in der Region schließen. Mit Freude ist in den regionalen Medien immer wieder von ihren erzielten

„Erfolgen“, wie beispielsweise der Aufnahme von Funksignalen der Internationalen Raumstation (ISS) im Kraichgau, zu lesen.

Als Bürgermeister der Stadt Kraichtal macht es mich sehr stolz, dass ihr Projekt bundesweit Beachtung findet und im Jahr 2013 sogar mit dem „Jugend-Förderpreis“ des DARC e. V. ausgezeichnet wurde. Gerade im Hinblick auf die zukünftigen demographischen Herausforderungen sowie den daraus resultierenden zunehmenden Fachkräftemangel, erlernen die Kinder im „Elektronikbasteln für Jugendliche“ frühzeitig bedeutende Grundlagen für Schule, Ausbildung und eventuell den späteren Beruf. Das verdient meinen vollsten Respekt und meine Anerkennung!

Ihr 60-jähriges Bestehen nehme ich gerne zum Anlass, um Ihnen für die hervorragende Arbeit im Jugend- wie im Erwachsenenbereich zu danken und wünsche ich dem Ortsverband „Kraichgau“ weiterhin alles Gute sowie den Mitgliedern Schaffenskraft, persönliches Wohlergehen und natürlich viel Spaß bei der Ausübung ihres Hobbys!

Auf die nächsten 60 Jahre!

Ihr

Ulrich Hintermayer
Bürgermeister
Stadt Kraichtal



Grußworte aus der Nachbarschaft

ex-Distriktsvorsitzende Württemberg (P) Béatrice Hébert, DL3SFK

Um Amateurfunk gemeinsam erleben und vermitteln zu können, haben sich die Funkamateure im Raum Kraichgau vor 60 Jahren zusammengefunden und haben den Ortsverband Kraichgau, A22, am 2. Februar 1958 gegründet.

Lieber Ortsverbandsvorstand, liebe Mitglieder, liebe Freunde/Innen, es ist mir eine Freude Ihnen allen gemeinsam zu diesem Geburtstag zu gratulieren.

Sie haben viel geforscht, experimentiert, gelernt und erreicht in diesen 60 Jahren. Sie haben viele junge Menschen herangezogen. Manche sind geblieben, viele mussten auf den verschiedensten Gründen den Ortsverband vorübergehend oder endgültig verlassen. Sie haben sich gegenseitig Mut und Unterstützung gegeben. Sie haben ihre Ziele in all den Jahren konsequent verfolgt, sind aber noch lange nicht am Ende des Weges.



Béatrice Hébert, DL3SFB (ex DV P)

Was heute lapidar unter den Begriff Amateurfunk-Hobby gemeint ist, ist nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern auch das Entwickeln und Betreiben eines hoch entwickeltes technischen Mediums. Diesbezüglich steht der Ortsverband heute noch an der Spitze der modernen Entwicklung.

Die Funkamateure in Kraichgau sind auch im Laufe der Jahre in der Lage gewesen neuere Medien für ihre Ziele zu gebrauchen. Dadurch entstand eine rege Öffentlichkeitsarbeit welches die Akzeptanz der Funkamateure in der Bevölkerung steigert.

Der OV hat auch rechtzeitig erkannt, dass die Zusammenarbeit mit benachbarten OV's positive Früchte trägt und sie sind diesen Weg ohne Bedenken gegangen. Das zeichnet der OV auch als weltoffen und kooperationsfähig.

Seit der Beginn der Jugendarbeit im Jahr 2010 erlebt der Ortsverband eine Renaissance ohnegleichen. Nicht nur dass die Zahl der Mitglieder stark in der Höhe gestiegen ist, was dem OV einige Ehrungen im DARC einbrachte, so sind auch die älteren Mitglieder in eine sinnvolle und überaus wichtige Funktion eingetreten, nämlich das Betreuen von junge Menschen beim Einstieg in die Technik und im Amateurfunk. Auch hier ist der Ortsverband Kraichgau ein Vorzeige-Ortsverband im DARC e.V..

Ich sehe der OV A22 als ein moderner, lebendiger, flexibel, dynamischer und kreativer Ortsverband. Ich wünsche Allen eine ebenso schöne wie erfolgreiche Zukunft.

HZ'liche 73 de

Béatrice Hébert, DL3SFK

OV Odenwald (A19)

Der A19 Wünscht dem A22 alles Gute zum Jubiläum!
Wir freuen uns auf weitere Spannende, lustige und barrierefreie Jahre der Nachbarschaft. Mögen eure Projekte weiterhin so Früchte tragen wie bisher und euch die Ideen nie ausgehen!

Beste Grüße und alles Gute wünscht Carsten DK6MP im Namen des ganze OV Odenwald!



Portabelstation OV Odenwald (A19)

OV Walzbachtal-Bretten (A36)

Liebe Mitglieder und Freunde des OV Kraichgau

In den letzten 60 Jahren gab es einen rasanten Entwicklungsschub in der Technik. Die „gedruckte Schaltung“ eroberte den Massenmarkt, der Transistor begann seinen Siegeszug in der Elektronik (wer erinnert sich noch an seinen 6 Transistor Solid State Mittelwellenempfänger?).

Die LED wird erfunden, damals konnte sie nur rot leuchten und an eine Effizienz war bei weitem nicht zu denken. In den 70ern eröffnete die integrierte Schaltung völlig neue Möglichkeiten. Anfang der 80er Jahre wurde der erste Heimcomputer für den Massenmarkt vorgestellt. Wer sich dafür interessiert was daraus wurde, der schaut nun dezent in seine Hosentasche. Ich bin gespannt was da noch alles kommt.



Ralf, DF9IK (OVV A36)

War in den frühen 60er Jahren der Amateurfunk noch hauptsächlich durch die Telegraphie geprägt, so kommunizieren wir heute mit QFM, QAM oder QPSK. Ich bin gespannt wie wir in 60 Jahren kommunizieren.

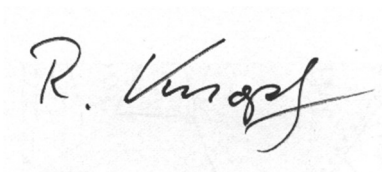
So vielfältig und bunt entwickelte sich auch der Ortsverband Kraichgau. Entstanden aus einer kleinen Gruppe innovativer und ideenreicher Funkamateure, wuchs aus der kleinen Keimzelle im Hügelland zwischen Schwarzwald und Odenwald ein bedeutender Ortsverband heran, der sich heute mit Stolz zu den großen und aktivsten Ortsverbänden zählen darf.

Auch wir vom Ortsverband Walzbachtal-Bretten konnten in den letzten Jahren einiges von Euch lernen und auch direkt und indirekt von Euch profitieren. Dafür möchten wir Euch Danke sagen.

Ich bin gespannt was da noch alles kommt...

So freuen wir uns mit Euch auf die nächsten 60 Jahre und wünschen Euch ganz viel Erfolg.

Herzlichst Euer



Ralf Knopf
OVV A36

OV Wiesloch-Walldorf (A39)

In bewegten und unruhigen Zeiten wie heute, mit Unsicherheiten und neuen Herausforderungen, müssen wir eines vermeiden: Funkstille!

Die Errungenschaften in Forschung und Technik beflügelt unsere AFU Kreativität in allen Bereichen und ich glaube nicht, dass es jemals einen Stillstand geben wird. Wenn wir nicht an Tiefe, so werden wir an Komplexität gewinnen und uns stets von einem expandierenden Horizont des Möglichen umgeben sehen.

Zum 60-jährigen Jubiläum allezeit klaren Empfang und jede Menge Ansporn Brücken zu schlagen um Wissen zu vermitteln.

Herzliche vy 73 es 55 de DL5IAF Michael OVV-A39

OV Philippsburg (A53)



Liebe Mitglieder von A22,

Euer am 2. Februar 1958 gegründete Ortsverband feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Jubiläum. Damit ein Ortsverband solange besteht, muss er seine Mitglieder bei der Stange halten, fürs Hobby als auch für die Vereinsarbeit motivieren und auch neue hinzugewinnen.

Die funkerischen Aktivitäten der Mitglieder des A22, wie beispielsweise die Kraichgau FM Session sowie die Herausgabe des Badischen Burgendiploms, sind ein Beitrag dazu. Und sie tragen zur Belebung unserer Bänder bei und dokumentieren unsere Präsenz gegenüber den Behörden auf denselben.

Die vom A22 in den letzten Jahren intensiv betriebene Aus- und Weiterbildung stellt eine wichtige Investition in die Zukunft des OV's und des Amateurfunks allgemein dar. Es bleibt zu wünschen, dass sich hierfür stets Freiwillige finden, die dies in Zukunft weiterleben werden.

Unser Hobby ist sehr vielseitig, lebt vom Mitmachen und auch von der Neugier am Entdecken von Neuem. Bei all dem soll der Spass auch nicht zu kurz kommen. In diesem Sinne ist das Motto des A22 "Hier ist der Spaß am Hobby zuhause" sehr gut gewählt und ich wünsche den Mitgliedern, daß dieser Spaß Euch noch lange erhalten bleibt und Ihr damit auch Eure (Funk-) Nachbarschaft mit ansteckt.

Hermann-Josef Mathes, DC2IP
OVV von A53

OV Mühlacker-Vaihingen/Enz (P15)

Zum 60-jährigen Jubiläum gratulieren Vorstand und Mitglieder des OV Mühlacker-Vaihingen/Enz P15 aufs Herzlichste. 9

Ihr seid ein äußerst reger OV, was Öffentlichkeitsarbeit, Funkaktivitäten und Jugendausbildung anbelangt. Wenn sich jeder Ortsverband so einbringen würde, müsste man sich um die Zukunft des Amateurfunks keine Sorgen machen. Setzt diese großartige Arbeit fort.

In diesem Sinne wünschen wir euch ein erfolgreiches Jahr mit vielen Highlights und freuen uns, euch auf den Bändern zu hören.

Für den OV P15

Dr. Hermann Kimmerle DL2FK (OVV)

Horst van Gelderen DC3SW (QSL-Manager / Pressearbeit) OV P51



v.l.n.r. Wolfgang (DB9SQ), Horst (DC3SW), Hermann (OVV; DL2FK), Jürgen (DH8IQ)

OV Stromberg (P51)

Wir wünschen Euch zum 60-jährigen Jubiläum alles Gute!
73 aus dem OV Stromberg (P51)

Lothar Makkens, DL1SBF



Lothar (OVV P51, DL1SBF)

WiMo, Herxheim

Das 60-jährige Jubiläum des OV A22 zeigt, dass es möglich ist Beständigkeit und Wandel in einer Weise zu kombinieren, die alle Generationen anspricht. Das setzt Engagement und Begeisterung vieler Menschen voraus, die bereit sind ihre Zeit in den Ortsverband und die Menschen zu investieren. Nur durch solche Arbeit vor Ort kann der Verein auf lange Sicht bestehen – und damit auch das Fundament unseres Geschäfts. WiMo lebt vom Amateurfunk und hat traditionell gute Beziehungen in der Region. Daran hat Ihr Ortsverband einen erheblichen Anteil! Dafür sagt unser ganzes Team ‚Danke‘, insbesondere auch für die erfolgreiche Jugendarbeit. Um gerade die Jugendgruppe ein wenig zu unterstützen möge die kleine Spende dienen.

Beste 73, eine frohe Jubiläumsfeier und auf viele weitere Jahre mit unserem gemeinsamen Hobby!



60 Jahre OV Kraichgau A22

Vor 60 Jahren wurde der Ortsverband Kraichgau(A22), damals noch mit dem Namen des heutigen Kraichtaler Ortsteiles „Menzingen“ gegründet. Die Ursprünge des Ortsverbandes liegen in Karlsruhe und Bruchsal. Der Gründungsvater Hermann Neuschütz († DJ3CT) wurde 1950 Mitglied des OV Karlsruhe (A05), nachdem er bereits vor dem Krieg in den 30er Jahren vom Hochfrequenzvirus angesteckt wurde. **Eine besondere Art und Weise der Interessentengewinnung kam über die durch**



Hermann Neuschütz, Gründer & 1. OVV

die alten Funkgeräte verursachten Radiostörungen zustande. ☺ Durch die Radiostörungen im Ort meldeten sich weitere Interessenten! Was heute undenkbar ist, spricht für das gesellschaftliche Miteinander der damaligen Zeit.



Karlfried Mann (DJ3HH) und Hermann Neuschütz (DJ3CT)

Neben Hermann Neuschütz, der bereits die Lizenz innehatte, machten auch Karlfried Mann (DJ3HH) und Heinz Völker († ex DL3VH / DL5ID) die Amateurfunklizenz und traten gemeinsam dem OV Bruchsal (A02) bei. Hermann schrieb in seiner Festansprache zum 30-jährigen Jubiläum über diese Zeit, dass durch „Schwierigkeiten“ welche man mit den Bruchsalern hatte, entschlossen wurde, selbst einen eigenen Ortsverband zu gründen. Der große Clou von Hermann war, den landauf landab in Funktechnik best belesenen und technisch brillanten Karlfried Mann, DJ3HH aus Bruchsal abzuwerben und für die Idee des A22 zu begeistern. Mit unendlicher Geduld hat Karlfried Mann ein gutes Dutzend Mitglieder, bei all ihren Empfänger- und Senderbauten bestens betreut und alles aber auch wirklich alles abgeglichen und zur Funktion gebracht. In allen High-Speed Telegrafie Runden war er heimisch. Ihm zu folgen, gelang weltweit nur Wenigen.

So wurde am **02.02.1958 um 20 Uhr** im damaligen Café Hussong in Menzingen um 20 Uhr der Ortsverband Menzingen aus der Taufe gehoben. Um die für die Gründung notwendige Mindestanzahl an Mitgliedern aufzubringen, ging es schon damals im Kraichgau **unbürokratisch & erfolgreich** zu: Es wurden einfach ein paar Menzinger „zwangsverpflichtet“, so hatten von den 8 Gründungsmitgliedern zu Beginn lediglich 3 eine Amateurfunklizenz.

Nach der Gründung ging es gleich an die „Arbeit“. Man fokussierte sich auf die Teilnahme an den sogenannten Feldtagen (Fielddays – 24h Wettbewerbe mit eigener Stromversorgung). 1958 belegte der Ortsverband bundesweit den 8. Platz, 1960 den 4. Platz und 1961 wurde der kleine ländliche Ortsverband im Kraichgau sogar Bundessieger.

Noch Jahre später berichteten die „Alten“ von diesem Erfolg und erfreuten sich nicht minder an der Tatsache, dass andere Ortsverbände teilweise von der Bundeswehr, sowie mit

29 000 Kilometer überbrückt:

DJ 3 CT ruft HH 2 Y

Ortsverband Kraichgau-Menzingen Bundessieger beim Deutschen Funkamateurbewerb

Die Buchstaben und Zahlen der Überschrift sind keine unverständlichen Abkürzungen. Es handelt sich um die Rufzeichen von Amateurfunkern: DJ3CT sitzt in Menzingen und HH2Y irgendwo im Malaisischen Archipel auf der Südseite der Erdkugel. 29 000 Kilometer liegen dazwischen, trotz dieser weiten Entfernung wurde Menzingen gehört.

Jedes Jahr hält der DARC (Deutscher Amateur-Radio-Club) mit allen Funkamateuren der ganzen Welt einen „Feld-Tag“ ab. Der hauptsächlichste Zweck ist, den Amateurfunkern Gelegenheit zu geben ihren Wissensstand zu überprüfen. Der Menzinger Ortsverband wurde auf Initiative von Hermann Neuschütz am 1. Februar 1958 ins Leben gerufen und unter der Bezeichnung „OV Kraichgau-Menzingen“ beim DARC eingetragen. Amateurfunken aus Menzingen, Münsenheim, Eichersheim, Mingsolsheim und Rohrbach sind in diesem Ortsverband vereint. Sämtliche Mitglieder kamen ohne Vorkenntnisse zur Funkerei und wurden im Laufe von drei Jahren zu perfekten Funkamateuren. Schon 1958 erkundeten die Kraichgauer Amateure einen beachtlichen zwölften Platz beim Feld-Tag. Dieser unerwartete Erfolg gab der Gruppe einen mächtigen Auftrieb und in mühevollen Stunden wurden die Kenntnisse erweitert, und in selbstaufbauender Arbeit die Apparaturen und Sendeanlagen den erforderlichen technischen Fortschritten angepaßt.

1959 wurde dank dieser uneigennütigen Arbeit der Gruppe schon der achte Platz belegt. 1960 gelang der Durchbruch unter die ersten vier, was umso bedeutsamer war, da es gegen Vereine zu funken gab, die 100 und mehr Mitglieder aufwiesen und keinen „provisorischen“ Funkstand aufbauen mußten, wie die Kraichgauer Amateurfunken.

Menzingers „großer Tag“ kam im Juni 1961, als beim Bauwerk die Station errichtet wurde. Bei den „Feld-Tagen“ ist Bedingung, daß der Strom selbst erzeugt wird, daß die Anlage mindestens 200 Meter von einem Ort entfernt aufgebaut ist, und daß 24 Stunden ohne Unterbrechung gefunkt wird.

Groß war die Freude beim OV Kraichgau-Menzingen, als bekannt wurde, daß die Gruppe mit 93 186 Punkten Bundessieger geworden ist. In den 24 Stunden wurden 325 Verbindungen mit den verschiedensten Ländern der Erde hergestellt. Der zweite Sieger, OV Ellingen, wurde mit Abstand bei 59 519 Punkten deutlich distanziert, während der dritte, OV Mainz, 44 838 Punkte erzielte.

Alles in allem war das ein sehr schöner Erfolg der Kraichgau-Amateur-Gruppe, die ganze zehn Mann stark ist. Berücksichtigt man noch das erst dreijährige Bestehen, so muß dieser Erfolg doppelt hoch bewertet werden.

Fünf Mann der Gruppe haben sich schon eine Lizenznummer erworben, um sich mit Amateuren rund um den Erdball verständigen zu können. Ist mit einem Amateur eine Verbindung zustande gekommen, so werden zunächst die gegenseitigen Positionen der Stationen ausgetauscht, wie Sender-Empfangsanlage, Antenne und dergl. mehr. Hat man die Absicht, mit dem Empfänger weiter in Verbindung zu bleiben, so tauscht man die Visitenkarte der Station mit ihrer Rufnummer aus. So haben die Kraichgau-Funker folgende Rufnummern (Lizenznummern): Hoppler, Mingsolsheim, DJ4WK; Neuschütz, Menzingen, DJ3CT; Mann, Münsenheim, DJ3HH; Staab, Eichersheim, DJ4GY; Völker, Menzingen, DJ3VH. Zur Bestätigung der Verbindungen, läßt man sich aus dem entsprechenden Land mit dem Rufzeichen des Funkers versehen eine QSL-Karte senden.

Wir könnten uns von der Vielzahl dieser Karten überzeugen, die aus allen Himmelsrichtungen in Menzingen eintreffen, so seien nur einige Länder aufgeführt, UdSSR, Japan, Kanada, Südamerika. Die weiteste Verbindung dürfte wohl jene sein, die mit den Fidji-Inseln zustande kam. Diese Inseln befinden sich gerade auf der entgegengesetzten Seite unserer Erdkugel.

Begrüßenswert ist, daß nicht nur ausgesprochene Techniker sich dem Funksport widmen, sondern Menschen aus allen Berufszweigen den Weg zu den Amateurfunkern finden. Selbst in Menzingen ist die Erringung der „Deutschen Funk-Amateur-Meisterschaft“ nicht überall bekannt, denn der Funke braucht zur Ausübung seines „Hobbys“ keinen Menschenaufwand, sondern ist am liebsten ungestört, denn er muß ganz und gar bei der Sache sein, wenn er ein fähiger Amateur werden will.

Dem OV Kraichgau-Menzingen steht als erfahrender Leiter Hermann Neuschütz vor, als Schriftführer Hoppler, Mingsolsheim, als technischer Referent Karlfried Mann, Münsenheim, und der Organisator der Feld-Tage ist G. Staab aus Eichersheim. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß die Amateurfunkerei einen schönen Batzen Geld verschlingt. Eine komplette Anlage, d. h. Sender und Empfänger kostet, wenn sie nicht im Eigenbau hergestellt wird, mindestens 800 bis 1000 DM.



Im Februar 1962 wird die Funkamateurguppe Kraichgau-Menzingen vier Jahre alt. Beim „Feldtag 1961“ wurde die Gruppe mit über 93 000 Punkten sogar Bundessieger bei der deutschen Funk-Amateur-Meisterschaft. Unser Bild zeigt die Menzinger Amateurfunken mit einem Gast aus Chile (links stehend), vorne rechts der Vorsitzende H. Neuschütz, Menzingen.

Foto: Mühlisch

Pressebericht zum 1. Platz beim Telegrafie Feldtag

Förderungen des Distriktes unterstützt wurden. Die Kraichgauer den 1. Platz gänzlich mit eigenem Material & Können erzielten.

In den folgenden Jahren wuchs und gedeihete der Ortsverband. Noch vorhandenes Bild- und Filmmaterial weist auf das rege Vereinsleben der damaligen Zeit hin: Gemeinsame Bausausflüge mit Familien, Faschingsfeiern und Teilnahme an diversen Funkaktivitäten.



70er Jahre: Funkwettbewerb aus einem stationären Transporter

Zu den unterschiedlichen Funkwettbewerben wurden die Höhenlagen der Kraichgauer Hügellandschaft für den Zeitraum der entsprechenden Aktivitäten besetzt. Gerade im UKW Frequenzbereich sicherte man sich auf diese Weise höhere Reichweiten der Funkverbindungen. Eine Anekdote besagt, dass Hermann Neuschütz zur Unterbringung einer Funkstation im freien Felde, ein in seiner Werkstatt

befindliches Fahrzeug eines Kunden zur Verfügung stellte. ☺ Als Entschädigung durfte sich der Besitzer während des Wettbewerbes mit reinsetzen. Heute undenkbar! Welch schöne Zeit...

Wie bei jedem experimentellen Hobby ist man als gezwungen Rückschläge hinnehmen. So musste ein Feldtag (Fieldday) 1973 frühzeitig abgebrochen werden, nachdem ein Blitzschlag den als Funkstation benutzten Omnibus traf und im Inneren ein Flammenmeer verursachte. Glück im Unglück: Es gab nur den Sachschaden.

Im Jahr 1993 betrug die Mitgliederzahl im Ortsverband 38 Personen, es kamen mit der Ausübung von der Betriebsart „Amateurfunkfernsehen“ (ATV) neue Schwerpunkte hinzu. Mitte der 90er Jahre gab es einen Wandel. Durch Mobiltelefone und etwas später auch das Internet für Jedermann flachte für fast alle Amateurfunk Ortsverbände der Zustrom an Interessenten ab. Mit einhergehend reduzierte sich die Aktivität, sowie die Mitgliederzahl auch in unserem Ortsverband. 2010 hatte der OV Kraichgau (A22) nur noch 27 Mitglieder, der Altersdurchschnitt lag bei 59 Jahren.

2010 startete der Ortsverband eine Reaktivierungs-Offensive, welche bundesweit Beachtung fand und immer noch findet. Kurzgefasst: Mit „anderer“ Jugendarbeit, vermehrter Öffentlichkeitspräsenz fanden die angebotenen Vorbereitungskurse zur Amateurfunklizenz wieder mehr Resonanz. Entgegen dem allgemeinen Vereinstrend konnte der OV Kraichgau (A22) seine Mitgliederzahl mehr als verdoppeln. Dies führte zu mehr Aktivität in allen Bereichen. 2012 begrüßte der OV sein 64. Mitglied und reduzierte den Altersdurchschnitt auf 44 Jahre.
Reanimation geglückt, Ortsverband lebt!



Seit 2010 Elektronikbasteln für Jugendliche im Kraichgau

2017 ging für den OV Kraichgau (A22) ein Rekordjahr zu Ende - ein Jahr zahlreicher Aktivitäten: Jugendengagement (Elektronikbasteln / Arduino), Lizenzkurs, Burgenaktivität, Kraichgau FM Session, Teilnahme an diversen Funkwettbewerben, Öffentlichkeitsarbeit, A22-

QTC (Newsletter), OV Ausflug zum Rheinkraftwerk Iffezheim, sowie die Einweihung unserer Clubstation. Rekord? Noch nie in der OV Geschichte hatte der Ortsverband mehr Mitglieder (73 Mitglieder!).



Vortrag Ham Radio, Jens, DL7ACN

Trotz des Erfolges sind die Kraichgauer bodenständig geblieben und unterstützen andere Ortsverbände. Seit Jahren können auch benachbarte Ortsverbände ihre Funkinteressenten zu den hier angebotenen Vorbereitungskursen senden, OV Ausflügen werden für alle Interessenten angeboten, aber auch das Wissen um die Reanimation von Ortsverbänden wird an andere weitergegeben. So nutzten zahlreiche Interessenten die Vorträge auf der Ham Radio in Friedrichshafen, sowie bei

Distrikttagen im Distrikt Westfalen Nord (N) und Distrikt Württemberg (P). **Mehr Ham Spirit geht nicht.** 😊 Die Zukunft des Amateurfunks liegt nicht im Gegeneinander, sondern im Miteinander.

Im Folgenden nun Berichte, welche durch eine eigne Überschrift eine gesonderte Würdigung erfahren sollen, bzw. als lesenswert eingestuft werden. Zu Beginn ein Beitrag unseres Gründungsmitgliedes Peter Rieger (DL3IAX), über unseren Gründungsvater Hermann Neuschütz, durch dessen Initiative der Ortsverband heute sein 60-jähriges Jubiläum feiern darf. **Vielen Dank Hermann!**

Gründungsvater Hermann Neuschütz (DJ3CT)

Beitrag von Gründungsmitglied Peter Rieger, DL3IAX

Die Geschichte des Alpha 22 ist ohne Zweifel mit diesem Bauernhaus am Schlossplatz 6 in Menzingen verbunden. Es war dies das Elternhaus von Mathilde, der Ehefrau des Tausendsassas Herman Neuschütz dem Initiator und Gründer unseres Clubs.



Hermann mit seiner besseren Hälfte Mathilde

Ich erinnere mich wie er, Autoschlosser von Beruf, bei jeder Gelegenheit verschwand, um mit dem Kuhfuhrwerk von Schwiegervater Legler, Einzelteile zerbombter Autowracks einzusammeln. Nach wenigen Monaten entstand ein durchaus sehenswertes Gefährt. Allein der Rahmen zählte 300 Schweißstellen.



Mit Krankenfahrten nach Bruchsal begann dann der Start zur Selbstständigkeit. Ein großer Laden sollte es werden, mit Fahrrad, Moped und Radios.

Bei Firma Ernst Mästling in Ulm EMUD-Radio (ich durfte mit!) belud er den Autorücksitz und bestellte gleich auf Kommission 2 Dutzend Restbestände des Typs EMUD- RECORD 89 per

Bahnfracht.

Das war ganz schön riskant, denn Ersatzteile, vor allem Röhren waren absolute Mangelware. Aber da war dann so eine clevere Idee, „Glaser“, wie er mich nannte ich brauch dich morgen. Wir fuhren also nach Heilbronn- Böckingen, denn dort gab es ein Lager der US Army mit eingesammelten, Hoheitszeichen tragender Volksempfänger.

Ich wurde zum Zaun geschickt mit 2 Fotos seiner sehr hübschen Frau Mathilde und einem Kartoffelsack. Wie mir aufgetragen hatte ich den Spruch „Des isch my Sister un i hätt gern Tubes...“ von mir zu geben. Kinderlieb wie die Besitzer sich immer zeigten, bekam ich nun nach einigem Pallaver, 3 Portionen „Birnen“ mit einer großen Schaufel in den Sack geschippt.

Mathildes Fotos wurden lachend herumgereicht und ich rannte mit klirrender Beute, in Panik zu Hermanns Auto zurück

Der EMUD hatte Kurzwelle und Herrmann fummelte eines der Geräte so zurecht (Drehkopplatten mit Laubsäge aussägen und Spulen abwickeln), dass letztlich das 40 und sogar das 20 m Band zu empfangen waren. Mit glänzenden Augen hörte er AM QSO s sogar auch aus Karlsruhe. Noch im selben Jahr 1950, besuchte er eine OV Versammlung des OV Karlsruhe und stellte einen Mitgliedsantrag. Dort erfuhr er auch die Adressen von Händlern mit großen Mengen ausgesonderter oder defekter Militärfunkgeräte wie Arthur Rufenach Heidelberg und Claus CONRAD in Hirschau.

Die ersten Einkäufe dann 1951:



Tornisterempfänger BERTA der Deutschen Wehrmacht





BC 348, USA Militärempfänger von RCA

Die folgenden Jahre war er mit dem Neubau an der Bahnbrücker Straße und mit



Tankstelle / Werkstatt Ortseingang Menzingen

Meisterprüfung ausreichend ausgelastet. Doch zwischendurch wurden aber immer wieder Passagen aus DER FUNKAMATEUR (von Karl Schultheiß) gebüffelt und perfekt morsen gelernt.

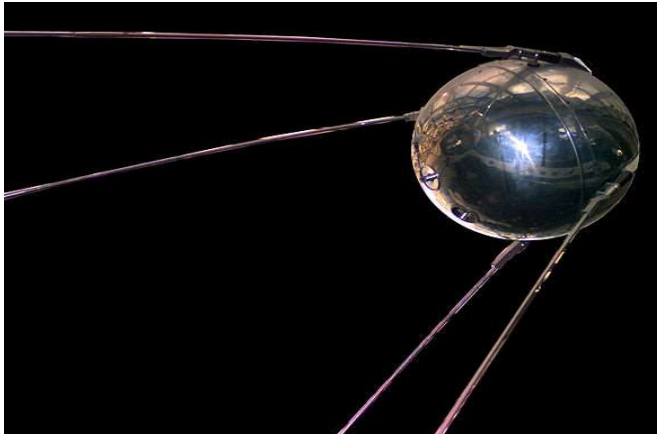
1955 wagte er dann die Lizenzprüfung. Von nun an war er DJ3CT!



Hermann: Deutschlands ältester Drachenflieger

Raketenbau im Kraichgau

Beitrag von Gründungsmitglied Peter Rieger, DL3IAX



Von NSSDC, NASA[1] - <http://nssdc.gsfc.nasa.gov/database/MasterCatalog?sc=1957-001B>,
Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1129363>

Die zweifellos größte Aufmerksamkeit weltweit, erfuhr unser Hobby im Jahre 1958, durch den Start des ersten Satelliten SPUTNIK. Ausgerechnet der Erzfeind UdSSR hatte die USA in nie da gewesener Weise düpiert und den Weltraumwettlauf völlig überraschend für sich entschieden. Welche Schmach! Die Sensation Ami-Pleite > Russen-Erfolg beschäftigte den Journalismus damals mehr als Donald TRUMP heute.

Ab diesem 4. Oktober 1957, standen die Menschen 3 Wochen lang, bei Funkamateuren Schlange, um Zeitzeuge der ersten auf 20,005 MHz sowie 40,002 MHz zu hörenden Piep-Signale zu sein.

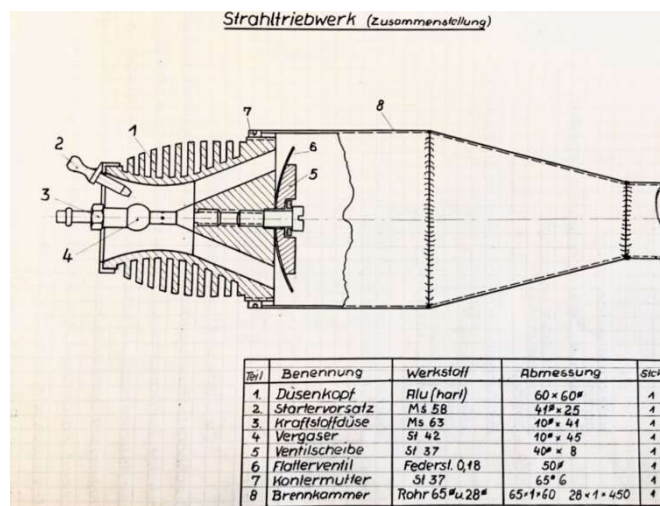
So kamen natürlich auch viele Menzinger Bürger allabendlich zu DJ3CT, Hermanns Shack (Funkstation) und standen Schlange um für Sekunden den Kopfhörer aufziehen zu dürfen, wenn überhaupt mal was zu hören war

Oberlehrer Melder hatte sogar dem „Schindelkoos“, dem „Jaudel“ und Ex Bürgermeister „Adem“, Freibier beim Café Hussong versprochen, sollten sie ihn vorlassen. So war es denn > Ein Mann ein Wort

Hermann (DJ3CT) mit geschwellter Brust sprach zum Publikum: "Ma müsst so emä Ding a noch en Empfänger verpasse, dann könnt des dä Amateurfunk en ä ganz neie Zeit bringä..." wie wahr, wie wahr!

Peter: "Du fängsch beizeit an so Zeigs zu baue, geh än Brusel ind Stadtbücherei vielleicht gäbt s do schon Pläne ..."

HOBBY hieß die Monatszeitschrift, welche dann schon Wochen später einen V1 Raketen Modell-Nachbauplan veröffentlichte.



Eigene Zeichnung



Rakete made im Kraichgau

Unter mehr als zehn Fehlversuchen hat dann das gezeigte Exemplar (ca. 4kg Schub und 8 Min Brenndauer) tatsächlich beim Fieldday am Bauwald abgehoben und wurde anscheinend 19km entfernt in Untergrombach gefunden. Davon erfuhren wir zufällig jedoch erst Jahrzehnte später.

Der Finder ein Modellbauer hat das Triebwerk noch Jahre im Modelljet geflogen. Zum 60. Jubiläum hätten wir gerne die Reste gezeigt, jedoch verlief die Recherche leider im Sande....

Grotesk, die Flugbahn 19 Km Luftlinie führte direkt über den Bruchsaler Eisenhut, wo unsere größten "Feinde " ihre Station aufgebaut hatten..... 40 ml weniger Methanol = Volltreffer.

OV Kraichgau (A22) & der Messwagen der Deutsche Bundespost

Beitrag von Gründungsmitglied Peter Rieger, DL3IAX



Modell eines Funkmesswagens

Ende der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts gab es auf den Straßen zwei sehr auffällige Typen VW -Bus. Einmal die gelben Engel des ADAC und dann noch die „gelben Teufel“ der Bundespost. Eine Pest für jeden Funkamateur! Drohte doch beim geringsten Verstoß (Senden wenige Kilohertz außerhalb des Amateurfunkbandes bzw. mit nicht zugelassener Leistung), Lizenzentzug.

Eines Tages gelang Karlfried Mann (DJ3HH) der Erwerb eines Quartetts der QB 3/300 Senderöhre. Flugs wurde eine entsprechende Endstufe (Verstärker) getarnt in den Blumenkasten an äußeren Hauswand verbaut, direkt über dem darunter fließenden Kraichbach. Das Teil montierte er letztlich auf zwei ins

Zimmer führende Eisenriegel. Welch ein Erlebnis! Jede angerufene Station gab 599 (bester Empfangsrapport) und bei eigenem CQ (Allgemeinen Anruf), entstand minutenlanges PileUp. Einer von uns stand dabei stets am zur Straße zeigenden Fenster und gab „Freizeichen“.

Grässlich! An einem Nachmittag erschien am Ortsausgang Münzesheim der ominöse Messwagen. Karlfried Mann (DJ3CT) rannte ans hintere Fenster zog die Riegel und die glühenden Tetroden zischten erheblich Sekunden später im Kraichbach. Was ein Drama! Zum Heulen! Schlimmer ging's nicht, denn das Gefährt der Deutschen Bundespost fuhr dann auch noch gemächlich vorbei ☹️

Impressionen der Anfänge

1961/1962 Café Hussong



v.l.n.r. Gerhard Gerhard Staab, Karlfried Mann, Heinz Völker, Peter Rieger



Hermann Neuschütz am „Geloso VFO“

Funkaktivität an einem Feldtag



v.l.n.r. Frieder Horn, Volker Wahl, Peter Baumann (DC8NF), Dietmar Steinbach, Gerhard Staab (DJ4GY), Karlfried Mann (DJ3HH), Peter Rieger (DL3IAX), Heinz Völker (DL3VH/DL5ID), Dieter Selemeyer, Manfred Hoppler, Heini Vetter



Heinz Völker / Hermann Neuschütz am Aggregat



Gerhard Staab ebenfalls am Aggregat (Traktor)



Fahrzeuge mit „Charakter“



Natur pur: Aufgebaute Funkstation inmitten von Feldern

Informationen der näheren Vergangenheit oder „Damals war heute noch Zukunft“. ☺

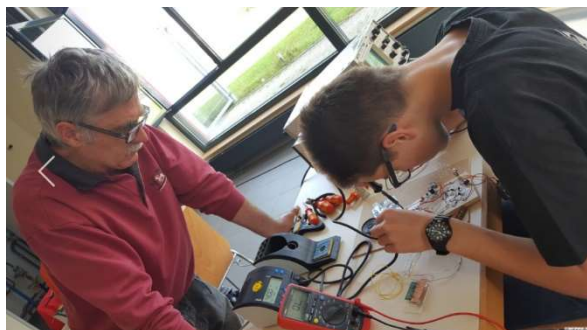
Neumitglieder

Wer in der cqDL (01/2018) ein Blick in die Rubrik „Der DARC e.V. begrüßt seine neuen Mitglieder“ (S.75) geworfen hat, fand in der Tabelle gleich 5 Neumitglieder des OV Kraichgau (A22). Wir begrüßen alle genannten, aber auch die unveröffentlichten recht herzlich in unseren Reihen. Die eine oder andere Vorstellung wird im nächsten QTC folgen.

Thorsten Micheel	A22
Katja Bratzel	A22
Dirk Noordam	A22
Michael März	A22
Phillip Maierhofer	A22

A22 Neuzugänge, veröffentlicht cqDL 01/2018

Elektronikbasteln für Jugendliche



Unser Elektronikbastel- und Arduino-Programmierungsangebot kommt nach wie vor sehr gut an. In den vergangenen Monaten wurde bei unseren Jugendveranstaltungen weiter gebastelt, gelötet und programmiert. Einige Neuzugänge erfreuten sich an einem Morsetaste-Bausatz, welcher nach Fertigstellung fleißig ausprobiert wurde. Manchmal erinnerte der Dauerstrich allerdings nicht an ein Morsezeichen, sondern an ein Krankenhaus. Neben einem blinkenden Weihnachtsstern war zuletzt im Januar ein elektronischer Würfel Mittelpunkt der Bastelaktivität. Nicht alles funktioniert auf Anhieb, aber die



professionelle Unterstützung aus Funkamateuren steht den Kindern bei und ist bei Fragen mit Rat & Tat zu stelle.



Selbstverständlich ging es auch bei unserer Arduino Gruppe voran. Klaus (DL5AB, A02) zeigte bei den vergangenen Sitzungen die Möglichkeiten von Arduino im Bereich des Funkempfangs. Dieter (DH5IAN) gewährte Einblick in die Steuerung zweier Digital-Lokomotiven mittels Arduino-Steuerung. Auch unser Jungmitglied Hennig begeisterte die

Anwesenden mit seiner selbst programmierten (Arduino) Digitalsteuerung seiner Modellbahn.

Erfreulich sind die nun fast schon regelmäßigen Besuche von Gästen. Viele erfreuen sich an dem emsigen Treiben. Einige haben selbst Fragen zu bestimmten Themen, andere bringen defekte Gerätschaften mit und holen sich fachkundigen Rat zur Reparatur ein.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Helfern bedanken, welche Monat für Monat für diese Veranstaltung ehrenamtlich zur Verfügung stehen. Vielen Dank!

OV Kraichgau (A22) unterwegs

Präsenz zeigten die Kraichgauer Funkamateure nicht nur auf den Amateurfunkbändern, sondern auch bei weiteren Gelegenheiten. Neben der Rheintal Electronica (21.10.2017) in Durmersheim, einer Veranstaltung mit Angeboten von Amateurfunkgeräten, CB-Funkgeräte, Antennen, Radios, Empfänger und mehr, waren Mitglieder des OV Kraichgau (A22) auch bei einem Vortrag (10.11.2017) unseres OV Nachbarn Heilbronn (P05) zugegen.



Besuch beim OV Heilbronn (P05)



Besuch bei der Rheintal Electronica

APRS Digi – DB0KG



Luisenhof in JN49JC

Anfang November konnte der Amateurfunkstandort am Luisenhof zwischen Kraichtal (OT Bahnbrücken) und Flehingen wieder aktiviert werden. Bis vor einigen Jahren stand dort ein Packet Radio Digipeater (DB0KTL). Mit dem Rufzeichen DB0KG wurde nun ein APRS Digi am Luisenhof (Flehingen) in Betrieb genommen. Ein bislang dunkler Fleck der APRS Netzabdeckung konnte zwischen Heidelberg und Nordschwarzwald

geschlossen werden. Das Projekt wird privat finanziert. Hinter den Organisatoren der „IG APRS Kraichgau“ stecken Tobias (AC7FD, A12), Wolf Dieter (DK4IO, A36), Michael (DF3IS, A36) und Jens (DL7ACN). Informationen zu gehörten Stationen, der Netzabdeckung, der Gehäuseinnentemperatur, etc. lassen sich über die Webseite www.aprs.fi abrufen.



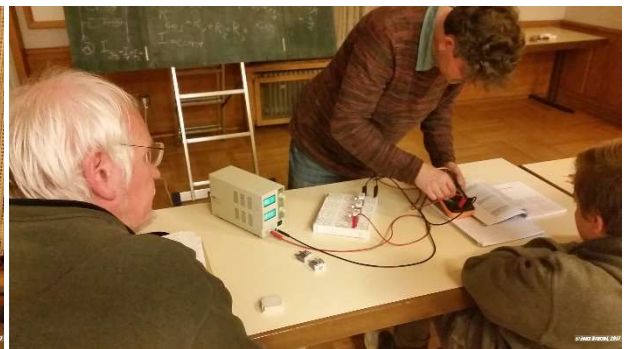
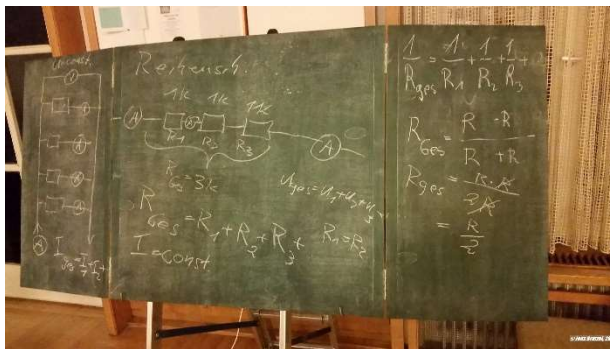
v.l.n.r. Michael (DF3IS), Wolf Dieter (DK4IO), Jens (DL7ACN), Stefan (DJ4UP)

Lizenzkurs



Mit einem Infoabend startete unser Ortsverband im Oktober 2017 den Vorbereitungskurs zur Amateurfunklizenz (Klasse E). Zahlreiche Interessenten aus der Region folgten dem Angebot und nutzten die Möglichkeit sich vor Ort ein Bild über das Hobby, den Kurs und die Prüfungsmodalitäten zu machen. Seit dem Infoabend unterstützt Dieter (DH5IAN) die

Lizenzanwärter in wöchentlichen Terminen bei der Wissensaneignung. Auch nach den ersten Technikstunden ließen sich die Lizenzanwärter nicht von unserem schönen Hobby abschrecken. Die Mischung aus Dieters Humor, seinen praktischen Beispielen, sowie einer



kultigen Eigenbau-Tafel zur Wissensvermittlung bringt's! Da liegt dann zum Thema „Welle“ schon mal ein Teil einer echten Orgel auf dem Tisch, an welchem sich bei unterschiedlichen Frequenzen die Resonanz hören lässt.

Wir wünschen allen Teilnehmern weiterhin das notwendige Durchhaltevermögen, viel Spaß und Erfolg!

Funkaktivität



17kg, mehr als 1,80m pure Freude am Hobby: Unser QSL Paket vom Oktober 2017 nach Baunatal konnte sich sehen lassen und spiegelte die rege Funkaktivität wider. Auf allen Bändern, auf allen Betriebsarten, bei fast jeder Gelegenheit (Conteste, Urlaub, Funkrunden) lassen sich A22 Mitglieder hören und kontaktieren.

Erfreulich ist auch die Nutzung unseres Funkcontainers / Clubstation. Die Möglichkeit lediglich mit dem eigenen Funkgerät im Gepäck die vorhandenen Antennen anzuschließen und wetterunabhängig im Warmen dem Hobby zu frönen kommt gut an. So wurde die Clubstation neben dem DARC UHF / Mikrowellenwettbewerb im Oktober, dem DARC Weihnachtswettbewerb / der Kraichgau FM Session im Dezember, der Rheinland-Pfalz Aktivitätswoche und dem DARC 10m Contest im Januar genutzt. Zahlreiche Funkverbindungen so wieder in das Logbuch.



Clubstation OV Kraichgau (A22) / Fernmeldecontainer der Bundeswehr

Blick in die OV Nachbarschaft



Am 23./24. September 2017 fand in Bretten das Distriktspeilwochenende (Baden & Württemberg) statt. Jan (DO2JCB) und Jens (DL7ACN) unterstützten die Veranstaltung für einen Tag. Bei sonnigem Wetter ging es im Brettener Stadtwald sportlich zu, zahlreiche Läufer peilten die Sender und versuchten diese in kürzester Zeit abzulaufen, um möglichst

schnell wieder im Ziel zu sein. Eine schöne Veranstaltung an einer top ausgewählten Location. Auch Anfänger hatten die Gelegenheit, in diese Amateurfunksparte hinein zu schnuppern: Unser Youngster & Neuzugang Philip (13 Jahre) erprobte Foxoring und fand alle 7 Sender! Glückwunsch...



Relaisrunde DB0NP

Eine Idee, welche vor einigen Jahren ins Leben gerufen und seitdem ein fixer Termin im Amateurfunk Kalender, ist die Relaisrunde auf unserem 70cm Relais DB0NP (439.150 MHz) auf der Burg Steinsberg bei Sinsheim. Jeden Sonntag um 19 Uhr Ortszeit trifft sich eine offene / OV übergreifende Funkrunde zum Wochenausklang. Die Gesprächsinhalte ergeben sich spontan aus Fragen und /oder Berichten. Wer Lust & Laune hat ist herzlich eingeladen sich rein zu melden.



DB0NP - Relais Burg Steinsberg

Contestergebnisse

IARU Region-1 Marconi Memorial Contest VHF (11/2017)

145 MHz, Single Wertung

175. Platz DL7ACN (Jens)

214. Platz DB1RUL (Rudi)

(insges. 237 Teilnehmer)

Worked All Germany (WAG) Oktober 2017

Single operator, mixed, low power

134. Platz DB1RUL (Rudi)

207. Platz DB2BK (Kai)

342. Platz DC7DX (Artur)

(insges. 237 Teilnehmer)

Single operator, mixed, high power

20. Platz DL7ACN (Jens)

(insges. 125 Teilnehmer)

IARU Region-1 UHF/Microwave October Contest (10/2017)

435 MHz, Single Wertung

67. Platz DL7ACN (Jens)

107. Platz DK5IR (Jochen)

124. Platz DK2BK (Kai)

176. Platz DO2JCB (Jan)

184. Platz DB1RUL (Rudi)

(insges. 248 Teilnehmer)

1.2 GHz, Single

90. Platz DB1RUL (Rudi)

(insges. 96 Teilnehmer)

Worked All Europe DX Contest (WAEDC) SSB 2017 (09/2017)

Single-OP low power

24. Platz DL7ACN (Jens)

(insges. 269 Teilnehmer)

SSB Fieldday 2017 (09/2017)

Portable, multi operator, low power, non-assisted

5. Platz DL0FD/p (OV Kraichgau Clubstation)

(insges. 48 Teilnehmer)

Worked All Europe DX Contest (WAEDC) CW 2017 (08/2017)

Single-OP low power

293. Platz DB1RUL (Rudi)

(insges. 412 Teilnehmer)

Single-OP high power

128. Platz DL7ACN (Jens)

(insges. 221 Teilnehmer)

Termine

02.02.2018	Jubiläums OV Abend – 20 Uhr im Restaurant „Zur Stadtschänke“ in Kraichtal Gochsheim
24.02.2018	Elektronikbasteln für Jugendliche – ab 09:30 Uhr in Kraichtal Menzingen, Anmeldung & Information: info@a22-kraichgau.de
02.03.2018	OV Abend – ab 20:00 Uhr im Restaurant „Zur Stadtschänke“ in Kraichtal Gochsheim
03./04.03.2018	Clubmeisterschaft: DARC VHF-, UHF-, Mikrowellenwettbewerb
31.03.2018	Elektronikbasteln für Jugendliche – ab 09:30 Uhr in Kraichtal Menzingen, Anmeldung & Information: info@a22-kraichgau.de
31.03.2018	Baden Württemberg Aktivität (KW/UKW)
06.04.2018	OV Abend – ab 20:00 Uhr im Restaurant „Zur Stadtschänke“ in Kraichtal Gochsheim
28.04.2018	Elektronikbasteln für Jugendliche – ab 09:30 Uhr in Kraichtal Menzingen, Anmeldung & Information: info@a22-kraichgau.de
04.05.2018	OV Abend – ab 20:00 Uhr im Restaurant „Zur Stadtschänke“ in Kraichtal Gochsheim
05./06.05.2018	Clubmeisterschaft: DARC VHF-, UHF-, Mikrowellenwettbewerb
26.05.2018	Elektronikbasteln für Jugendliche – ab 09:30 Uhr in Kraichtal Menzingen, Anmeldung & Information: info@a22-kraichgau.de
02./03.06.2018	Clubmeisterschaft: IARU Region 1 Fieldday (Telegrafie)
08.06.2018	OV Abend – ab 20:00 Uhr im Restaurant „Zur Stadtschänke“ in Kraichtal Gochsheim (Achtung: aufgrund Brückentag 2. Freitag)
30.06.2018	Elektronikbasteln für Jugendliche – ab 09:30 Uhr in Kraichtal Menzingen, Anmeldung & Information: info@a22-kraichgau.de
01.-03.06.2018	HAM Radio 2018, Messe Friedrichshafen